

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 20

Artikel: Das Meer
Autor: Schell, Herrmann F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS MEER

Vom Wahn befallen, senken sie die Schiffe,
Die lang sie bauten und mit schwerem Geld,
Ins Meer. Nicht durch den Eisberg, noch durch Riffe
Verfinken sie: Durch Bomben, Minenfeld.

Das Meer wird wieder, was es einmal war —
Von Menschen frei, mit ihrem Wahnsinn gaukelnd,
Ein Spiegel, Sterne nur und Sonnen schaukelnd,
Heht, königlich und weit und ursprungslos.

Hermann F. Schell

Siegesmeldung

«Der Rückzug fand mit vollem Erfolg statt. Es gelang dem Feind nicht, uns daran zu hindern.» Zu

Unpolitisches

«Etwas ist faul im Staate Dänemark.»

Marcellus im «Hamlet», 1. Aufz., 4. Szene.

«Dänemark ist ein Gefängnis.»

«Hamlet» im 2. Aufz., 2. Szene. L. H.

Weltgeschichte im Tram

«Händ Sie ghört, Frau Diebold: die Tütsche sind in Dänemark und Norwäge imarschiert.»

«Soso, isch es also doch agange uf em Balkan!» Gregor

Deutsch reden!

Holger: «... und dann kam er plötzlich auf mich los, ohne ersichtlichen Grund, schlug mich, warf mich zu Boden und fesselte mich.»

Richter: «Und was haben Sie dagegen unternommen?»

Holger: «Ich sagte ihm, daß ich protestiere!»

Richter: «Hat es etwas genützt?»

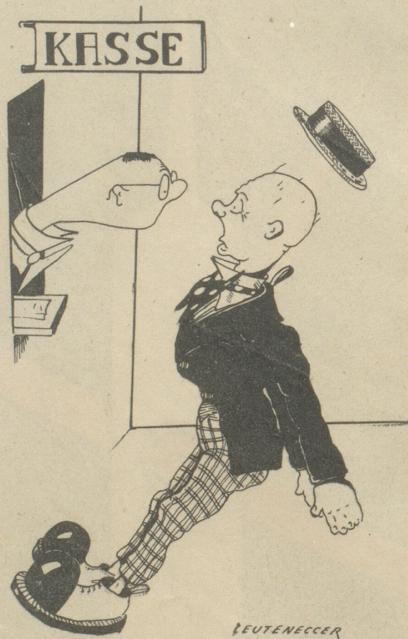
Holger: «Leider nein; er sagte nämlich, er verstehe keine Fremdwörter!»

Karagös

Am Stammtisch

«Händ Ihr ghört, d'Norwäger und d'Schwede händ en SOS-Ruf verbreitet und speziell d'Finne dringend ig'lade, sie sölled ne doch z'Hilf cho!»

Ba



Der Idealist

«Exgüsi, Herr Stürbeamte ... d'Biträg für d'Usgleichskasse, d'Gmeind- und d'Staatsstür, die dopplet Militärstür und d'Fürwehrstür han i zahlt; jetzt han i aber gäng no 2 Fr. 75 — chönnt i die nid au no für irgend en Zweck ablade?»

Was wir im Gedächtnis behalten, ist für Charakter und Leben nicht so bestimmend, wie das, was wir vergessen haben.

Frida

Schutzimpfungen

Der Armeestab teilt mit, daß zum Schutze unserer Armee Schutz-Impfungen gegen Typhus, Paratyphus und Starrkrampf durchgeführt worden sind.

Wir schlagen vor, Schutzimpfungen auf die gesamte Bevölkerung auszu-dehnen, und zwar:

1. gegen Gerüchtebildung (Serum: eine Mischung politischer Vernunft).
2. gegen landesverräterische Umtriebe (Serum: vaterländische Hiebe!).
3. gegen Mutlosigkeit und Depression (Serum: Gottvertrauen und das nationale Bewußtsein unserer Väter!).

Ernst

Umsegelte Hoffnung

Die Engländer haben ihre Handels-schiffe angewiesen, das Mittelmeer zu umgehen, und das Kap der guten Hoffnung zu umsegeln. Warum?

Weil das Mittelmeer eine — schlechte Hoffnung bietet! Febo

Splitter

Der gute Mensch will, was an ihm gesündigt worden ist, an andern gut machen.

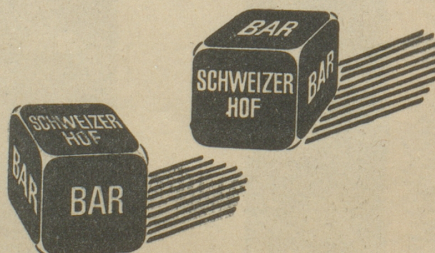
Der Schlaue handelt wohl oft nach Grundsätzen, aber nicht nach denen, von welchen er ständig spricht.

Von der großen Arbeit flüchtet sich mancher in die kleinliche Geschäftigkeit.

Stille Tränen wirken auf unser Gemüt wie leichter Regen auf durstige Fluren.

Charles Tschopp

MÖBEL-HURST
Innenausbau
Das Fachgeschäft für formschöne und preiswerte Qualitätsmöbel
Zürich, Stampfenbachstr. 14



der bequeme Treffpunkt
am Bahnhofplatz Zürich!



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau